



GEMEINSCHAFTLICHE UND
ZUKUNFTSTAUGLICHE
LEBENSFORMEN
ERMÖGLICHEN EINEN
RESILIENTEN UND
PARTIZIPATIVEN TOURISMUS.

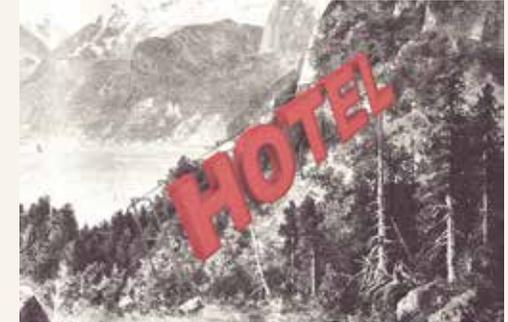
EINE GEMEINSCHAFT INITIIERT, BELEBT UND BETREIBT DAS ZUKUNFTS.DORF

Mit der Nutzung von Infrastruktur und dem Ausbau von bestehenden Ressourcen entstehen aus der Gemeinschaft neue Projekte und ein touristisches Angebot.

3 / 13



Gemeinschaft



Gastfreundschaft



Natur



Kultur

UMNUTZUNGSKONZEPTE BELEBEN REGIONEN MIT IMPULSORTEN.

VERÄNDERUNG

5 / 13

Der gesellschaftliche Wandel...

Klimawandel, Demographischer Wandel, Regionalität, Digitalisierung, Neo-Ökologie und Individualisierung

...fordert ein Umdenken.

Verändertes Konsumverhalten, neue Mobilitäts- und Arbeitsformen, Land & Stadtflucht haben starke Auswirkungen auf den Tourismus.

Die Menschen haben neue Bedürfnisse: Authentizität, Einfachheit und Sinnhaftigkeit sind gefragt. Lebensqualität wird neu definiert.



VISION

Zusammenarbeit als Inspiration und Bereicherung:

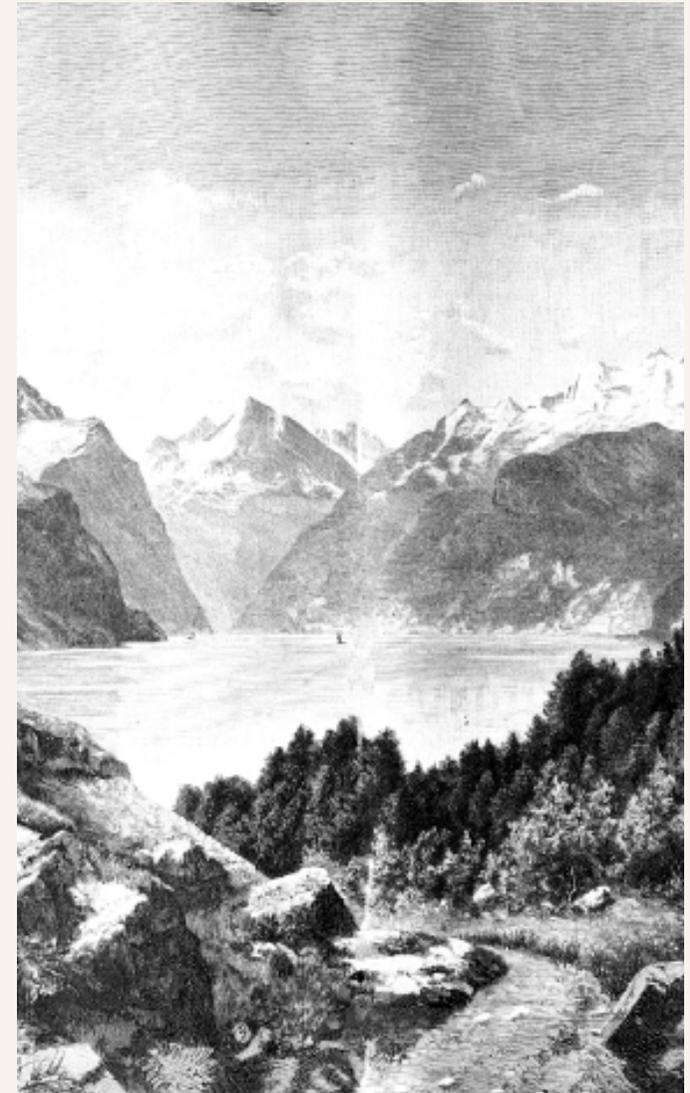
Gemeinschaftserlebnis und Zugehörigkeit als Tourismusattraktion ist Sinnbild des gesellschaftlichen Wertewandels.

Ein Lebensgefühl wird erlebbar gemacht und inspiriert so die Gäste:

Gemeinschaft stärken durch gemeinsames Handeln. Enkeltaugliche Zukunft durch regenerative Lebensweisen.



01



UMSETZUNG

7 / 13

In einem Begegnungsort...

Soziales Engagement und Partizipation gewinnt eine neue Bedeutung in der Tourismusförderung. Die Gemeinschaft wird als soziale Innovation zum Teil des Angebots und somit zum sozialen Gegenwert für den Gast, welcher als Teil der Gemeinschaft den (Er-) Lebensraum mitgestaltet.

...entsteht Neues...

Ein Ort als gemeinschaftliches Kollaborationsmodell und Innovationszentrum. Dank einer gemischten Nutzung entstehen zukunftsfähige Geschäfts- und Wertschöpfungsmodelle die eine gemeinwohlorientierte Kultur fördern und modular an die lokalen Bedürfnisse angepasst werden können.

...z.B. ein Zukunftsdorf:

Leerstand, alte oder defizitäre Gebäude werden mit neuen Konzepten umgenutzt. In synergetischer Art werden neue Wohn-, Arbeits- und Tourismusformen kombiniert und mit innovativen Betriebs- und Finanzierungskonzepten umgesetzt.



01



DIE BAUSTEINE

Ausgangslage

INTAKTE GEMEINSCHAFT

- Know-how
- Ideen
- Netzwerk

INFRASTRUKTUR

- Gebäude
- Land

Entwicklungspotential

- Neue Gäste
- Wissenstransfer
- Soziale Innovation
- Zukunftstaugliche Konzepte
- resilientes Ökosystem

- Beherberbung
- Diversifizierte Wertschöpfung
- Mehrzweckräume
- Landwirtschaft
- Gastronomie
- Konzept als Gesamterlebnis
- Zukunfts.Dorf Charakter

MODULE

- Begegnungs- und Lebensraum
- Remote-working
- Co-living
- Weiterbildungsinhalte
- Sozio-Kulturelles
- Lern- und Erfahrungsraum
- Natur
- Wellbeing
- Handwerk



BEISPIEL

9 / 13



Konkursgefährdetes Hotel

“Hotel Regina”

- Grundstücksfläche: 11000m²
- Nutzfläche: 1000m²
- Bauland: 3500m²
- 10 Hotelzimmer
- 10 Tiny houses
- Beherbergungskapazität ca. 35pax
- 3 Gruppenräume
- Co-working 100m²

- Gastronomie
- Atelier

Aussenfläche als Erlebnisgarten gestaltet und interdisziplinär genutzt.

- Kräutergarten und Permakultur
- Outdoorbühne
- Grillstelle
- Naturpfad



WERTSCHÖPFUNGSMODELL

Betriebsphilosophie

Integration
Partizipation
Regeneration
Innovation
Kollaboration

BETRIEBPHILOSOPHIE:

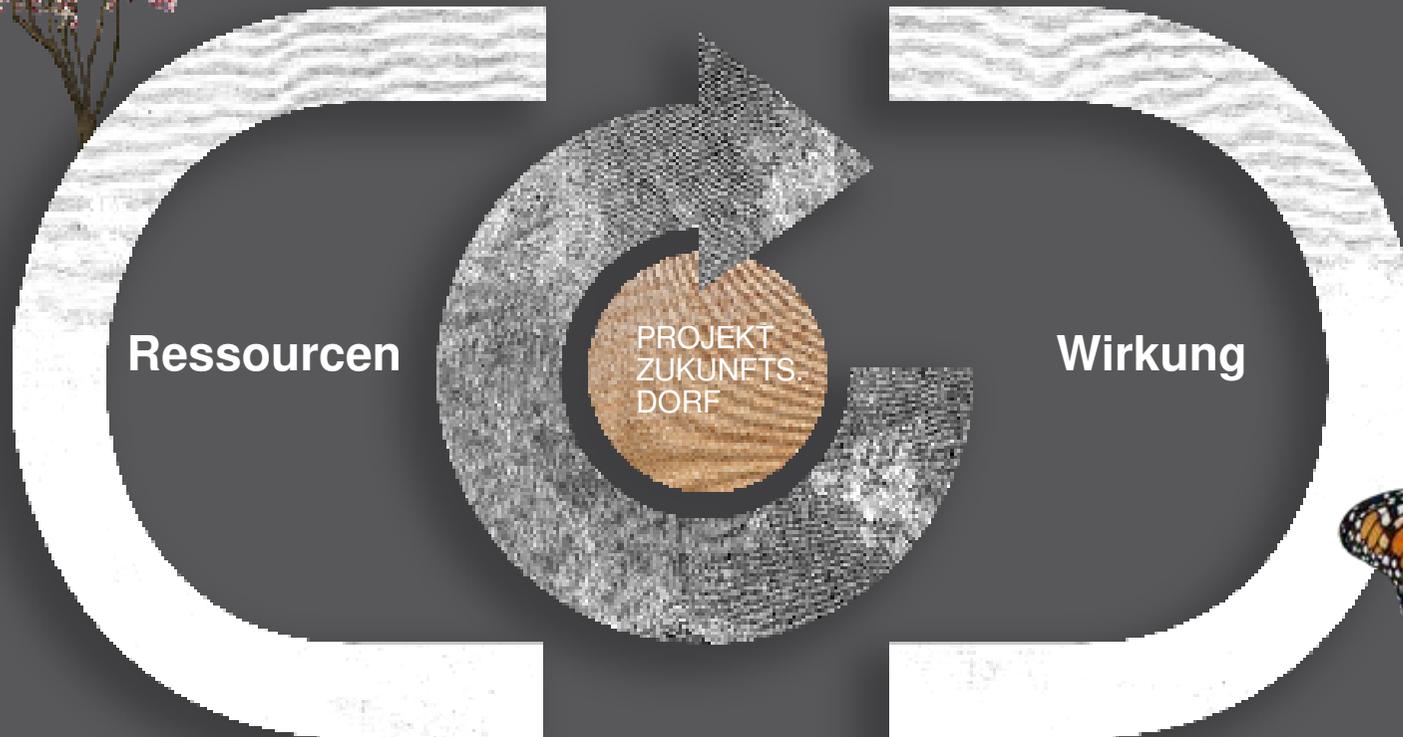
Die Grundwerte, auf denen der Betrieb aufgebaut ist, macht den Unterschied aus zu den profitorientierter Wertschöpfungsmodellen.

RESSOURCEN:

Gemeinsam mit den Stakeholder werden die Ressourcen nach den Grundwerten der Betriebsphilosophie bezogen und neue Potenziale in den Kreislauf integriert.

WIRKUNG:

Somit entsteht eine nachhaltige Wertschöpfung, die neben rein finanzieller auch qualitative Wirkung für alle Stakeholder erzielt.



Ressourcen

Wirkung

PROJEKT
ZUKUNFTS.
DORF

Auftraggeber
Partner
Umwelt
Gesellschaft
Kunden
Mitarbeitende

Auftraggeber
Partner
Umwelt
Gesellschaft
Kunden
Mitarbeitende

SÄULEN DER KOLLABORATION



PROJEKT ZUKUNFTS. DORF

Tourismusorganisation Region / Gemeinde

- die Behörden als Enabler
- Bieten regulatorischen Spielraum
- Offenheit für ein kollaboratives und innovatives Projekt
- Stellen den Ort



Betreiber Gemeinschaft

- Bewohnen und betreiben den Ort
- Projektentwickler
- Brückenbauer und Vernetzer
- Gesamtlösung für Arealentwicklung
- Konzeptumsetzung von A-Z
- Wissenstransfer Stadt-Land

Partnerorganisationen Externen Unternehmen

- Forschungsinstitute
- Kulturstiftung
- Bildungseinrichtungen
- Kreativ- und Digitalagenturen
- Start-up Förderung
- Soziale Einrichtungen
- Stiftungen
- Vereine und Clubs
- Jugendinitiativen

01

INNOVATIVE FINANZIERUNGSMODELLE MIT RESSORTÜBERGREIFENDER FÖRDERUNG DURCH STAAT, PRIVATE, STIFTUNGEN UND WIRTSCHAFT

TEAM

01 Martin Hohn
Hotelfachmann & selbständiger Berater
"Ich bin überzeugt, dass soziale Innovation zur Zukunft im Schweizer Tourismus gehört."



01

02 Katrin Grünig
Projektleitung & Eventmanagement
"Mit dem "Projekt Zukunfts.Dorf" geht für mich ein Lebenstraum in Erfüllung."



02



03

03 Suse Heinz
Communitybuilding & Kulturmanagement
"Grosses passiert dort wo Menschen zusammenkommen."

08 Remo Hildebrand
Illustrator & Kunstvermittler
" das Teilen von Materiellem und Wissen, sind Werte für die ich einstehe"



04



05



06

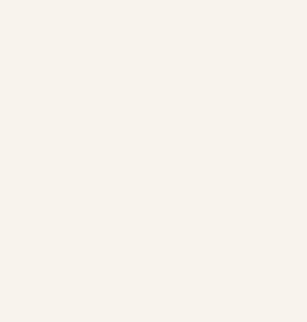
05 Andreas Meier
Architekt
"Neues aus Altem erschaffen."

06 Simon Merki
Geschäftsführer Stiftung für Bildung
"Gemeinschaft schafft Mehrwert"

07 Christian Grünig
Gesamtprojektleiter Bau
" Neue Wohn- und Gesellschaftform: weg vom Eigenbesitz, hin zu Synergien nutzen und Stärken jedes einzelnen platzieren"



07



08



ALT &
NEU

KONTAKT

INFO@ZUKUNFTSDORF.CH
WWW.ZUKUNFTSDORF.CH